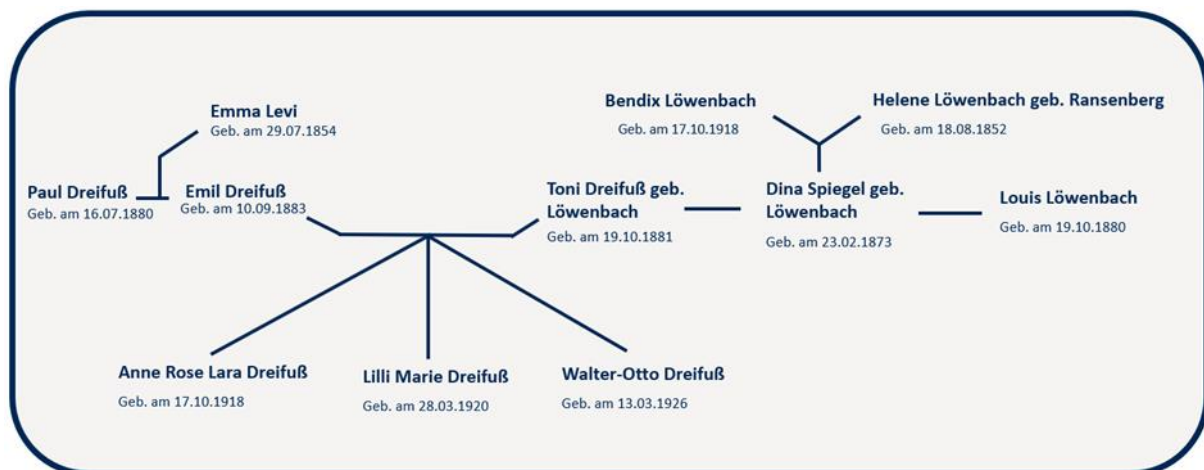


Biografie Toni (Antonie) Dreifuß

Toni Antonie Dreifuß, geboren am 19. Oktober 1881 in Freienohl als Löwenbach, war mit Emil Dreifuß verheiratet. 1924 zog sie mit ihm und den 3 gemeinsamen Kindern nach Bochum in die Rheinische Straße 28. Sie betrieb ein kleines Kunstgewerbegeschäft, doch die Einnahmen reichten nicht aus, um die Familie zu ernähren.



Am 27. Januar 1942 wurde Toni Antonie Dreifuß in das Riga Ghetto deportiert, wo sie am 9. Oktober 1943 verstarb. Sie wurde Opfer des Holocausts und der unmenschlichen Gräueltaten des NS-Regimes. Ihre Geschichte ist ein weiteres Beispiel für die Grausamkeit und das Leiden, das Millionen von unschuldigen Menschen während dieser Periode der Geschichte erfahren haben.





Wir, die Azubis der VBW Bauen und Wohnen GmbH, freuen uns, dass wir die Patenschaft für die Verlegung der Stolpersteine zur Erinnerung an die Familie Dreifuß übernehmen konnten. Mit diesem Projekt möchten wir die tragische Geschichte der Familie Dreifuß würdigen und ein Zeichen gegen das Vergessen setzen. Unser Azubi-Team engagiert sich mit diesem Projekt für die Aufarbeitung der Vergangenheit und leistet damit einen Beitrag zur Erinnerungskultur in Bochum. Die Verlegung der Stolpersteine fand am 02.07.2024 am Ostring 16, 44787 Bochum statt. An dieser Stelle befand sich vor der Zerstörung des Krieges das ehemalige Haus der Familie Dreifuß



Quelle: Geoportal.bochum.de

Quelle: Historische Karte Stadt Bochum